

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1888 und 1889.

Monate.	1888.	1889.	1889.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,753,332. 81	1,808,288. 17	54,955. 36	—
Februar . . .	1,848,978. 09	1,887,616. 15	38,638. 06	—
März	2,361,634. 71	2,264,561. 28	—	97,073. 43
April	2,404,206. 19	2,144,480. 74	—	259,725. 45
Mai	1,811,065. 52	2,277,565. 22	466,499. 70	—
Juni	1,988,924. 09	2,061,832. 01	72,907. 92	—
Juli	1,953,400. 01	2,036,683. 17	83,283. 16	—
August	2,049,929. 39	2,122,784. 58	72,855. 19	—
September . .	2,209,532. 35	2,330,892. 58	121,360. 23	—
Oktober	2,581,091. 37	2,772,471. 85	191,380. 48	—
November . . .	2,356,191. 13	2,525,822. 98	169,631. 85	—
Dezember . . .	2,608,935. 59	3,220,912. 71	611,977. 12	—
Total	25,927,221. 25	27,453,911. 44	1,526,690. 19	—

3. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 12. bis 18. Januar 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich (ohne Riesbach), Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 193 **Lebendgeburten**, 354 **Sterbefälle** und 8 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 8 Geburten, 39 Sterbefälle und 3 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 45 im ersten Lebensjahre.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 11. Außerdem 4 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 2 (1 in Außersihl und 1 in Fluntern von Altstätten); — an **Scharlach** 1 in Zürich; — an **Diphtheritis** und **Croup** 6 (1 in Zürich, 1 in Außersihl, 1 in Genf, 1 in Basel, 1 in Winterthur von Neftenbach kommand und 1 in Biel); — an **Keuchhusten** 1 in Genf); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 3 (1 in St. Gallen von Bernek kommand, 1 in Luzern und 1 in Locle); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 2 (1 in Oberstraß von Bellinzona kommand und 1 in Genf); — an **Influenza** 22; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 4 (je 1 in Außersihl, Basel, Lausanne und Luzern).

51 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben; außerdem 2 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 116 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 10 von auswärts; — 10 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 4 von auswärts; — 14 an **Schlagfluß**, außerdem 1 von auswärts; — infolge **Unfall** starben 2, außerdem 2 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1, außerdem 1 von auswärts; — 14 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 12 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 38,4 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 46,3, 31,6, 25,2, 16,5 ‰.

M o r b i d i t ä t.

Vom 12. bis zum 18. Januar 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle im Höhgau. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle, wovon 2 in Enge und je 1 in Zürich, Wiedikon und Außersihl. — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Couvet.

2. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 6 Fälle in Schleithelm. — **Groß-Zürich**: 4 Fälle, wovon 2 in Enge und je 1 in Zürich und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern**: 3 Fälle, 1 im gelben Quartier und 2 Fälle (Geschwister) im grünen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle.

3. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 7 Fälle, wovon 3 in Wiedikon, 2 in Riesbach und je 1 in Zürich und Außersihl. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Bern**: 4 Fälle, wovon je 1 im gelben, grünen und weißen Quartier und 1 von Niederwangen kommend. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Fleürrier.

4. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle in Außersihl. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

5. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle, wovon 3 in Riesbach und je 1 in Oberstraß und Hottingen. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

6. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

7. Typhus.

Basel-Stadt: 1 Fall.

8. Puerperalfieber.

Keine Fälle angegeben.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Vom 12. bis zum 18. Januar ist die **Sterblichkeitsziffer**, welche in der vorhergehenden Woche (5.—11. Januar) bis auf 46,3 ‰ gestiegen, auf 38,4 ‰ herabgesunken. Wenn man die Sterbefälle und Geburten der von auswärts Kommenden außer Betracht läßt, so übersteigt die Zahl der Todesfälle diejenige der Geburten dennoch um 161.

Die Zahl der Sterbefälle infolge akuter Krankheiten der Athmungsorgane steht derjenigen in der vorhergehenden Woche nur um 14 nach. Die **Influenza** wird in 22 Fällen als alleinige Todesursache angegeben.

Nach Alter und Geschlecht ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) folgendermaßen:

	Sterbefälle infolge von Influenza und akuten Krank- heiten der Athmungsorgane.		Gesamtzahl der Sterbefälle.	
	M.	W.	M.	W.
von 0 bis 1 Jahr . .	10	7	24	21
„ 1 „ 4 Jahren . .	4	8	9	11
„ 5 „ 19 „ . .	1	2	8	7
„ 20 „ 39 „ . .	10	14	26	38
„ 40 „ 59 „ . .	19	16	56	45
„ 60 „ 79 „ . .	18	29	51	71
„ 80 und mehr Jahren .	3	7	9	14
	<u>65</u>	<u>83</u>	<u>183</u>	<u>207</u>

Während der entsprechenden Woche des Vorjahres (13. bis 19. Januar) wurden 218 Todesfälle gezählt, worunter 28 infolge akuter Krankheiten der Athmungsorgane.

An **Lungenschwindsucht** starben 53 Personen (in der nämlichen Woche des Vorjahres nur 30), an **organischen Herzkrankheiten** 14 Personen statt nur 11, an **Hirnschlag** 15 statt nur 10 Personen im Vorjahre.

Die **chronischen Krankheiten der Lunge** verursachten 29 Todesfälle (8 M. und 21 W.). Die ärztlichen Bescheinigungen erwähnen die **Altersschwäche** als Todesursache in 12 Fällen (7 M. und 5 W.) und die **Influenza** als mitwirkende Krankheit in folgenden Fällen:

	Fälle.		Fälle.
Pleuro-Pneumonie	45	Meningitis	2
Akute Bronchitis	13	Chronische Rückenmark-	
Pleuritis	1	entzündung	1
Lungenschlag	1	Magenentzündung	1
Chronische Bronchitis, Em-		Keuchhusten	1
physem	11	Diphtheritis	1
Lungenschwindsucht	3	Puerperalfieber	1
Organische Herzkrankheiten	3	Altersschwäche	3

Nach den Ortschaften vertheilen sich die 148 Sterbefälle infolge von Influenza und akuten Krankheiten der Lunge wie folgt:

	Sterbe-		Sterbe-
	fälle.		fälle.
Zürich	23	Lausanne	11
Basel	17	Freiburg	4
Bern	8	Luzern	11
Biel	4	St. Gallen	9
Neuenburg	3	Herisau	9
Chaux-de-Fonds	0	Winterthur	6
Locle	0	Schaffhausen	5
Genf	38		

Die durch diese Krankheiten verursachte Sterblichkeit hat sich in Zürich, Basel, Biel und Neuenburg vermindert; Chaux-de-Fonds und Locle weisen sogar keine Fälle dieser Kategorie auf. In Freiburg und Lausanne blieb die Sterblichkeit ungefähr dieselbe. Dagegen erhielt sich die große Sterblichkeitsziffer in Genf und Luzern auf der gleichen Höhe und bemerkt man jetzt eine Zunahme der Sterbefälle in den Städten der Ostschweiz.

In allen andern Ortschaften ist die Epidemie im Abnehmen begriffen. Aus den verschiedenen Todesursachen scheint es sich zu ergeben, daß die seit den letzten Tagen des vorigen Jahres bis jetzt in unsern größern Ortschaften beobachtete außerordentliche Sterblichkeit dem Umstande zuzuschreiben ist, daß unter dem Einflusse der Grippe viele schwächliche und ältere Personen, sowie solche, welche an chronischen Krankheiten litten und wahrscheinlich auch sonst im Laufe des Winters unterlegen wären, weggerafft worden sind. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Sterblichkeit rasch auf die normale Höhe, ja sogar unter dieselbe zurückgehen.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 1

über die

ansteckenden Krankheiten der Haustiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Januar 1890.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine,
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. Frutigen, *Adelboden*, 1 R; Bez. Delsberg, *Basse-court*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Glarus. Bez. Hinterland, *Diesbach*, 1 R umgestanden.

Waadt. Bez. Aigle, *Gryon*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 4 Fälle.

Milzbrand.

Bern. Bez. Trachselwald, *Sumiswald*, 1 R; Bez. Konolfingen, *Oppligen*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Solothurn. Bez. Solothurn, *Solothurn*, 1 R; Bez. Thierstein, *Breitenbach*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. Waldenburg, *Oberdorf*, 1 R umgestanden, 8 R abgesperrt.

St. Gallen. Bez. Untertoggenburg, *Henau*, 1 R umgestanden, 7 R abgesperrt, *Degersheim*, 1 R umgestanden, 10 R abgesperrt, *Oberutzwyl*, 1 R umgestanden, 2 R abgesperrt — **Total 3 R** umgestanden, **19 R** abgesperrt.

Gesammttotal 8 Fälle, 27 Verdachtsfälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. *Zürich, Zürich*, 1 St (31 Schw*), im städtischen Schlachthaus bei einem aus Oesterreich-Ungarn eingeführten Transport konstatirt; die Thiere werden successive geschlachtet werden; Bez. *Horgen, Horgen*, 1 St (3 R*) geschlachtet; Einschleppung wahrscheinlich ebenfalls durch Schweine österreichischer Herkunft; Bez. *Meilen, Stäfa*, 1 St (4 R*); Ansteckung durch einen Ochsen österreichischer Herkunft; Bez. *Hinweil, Fischenthal*, 2 St (8 R*, 1 Z*), wovon (1 R*) geschlachtet, Einschleppung durch einen von Rapperswil bezogenen Ochsen, *Wald*, 1 St (8 R*); Bez. *Winterthur, Schlatt*, 1 St (9 R*, 2 Schw*), *Turbenthal*, 1 St (11 R*), Ursprung der Infektion in Wald, Schlatt und Turbenthal unbekannt. — **Total 8 St (43 R*, 33 Schw*, 1 Z*)**, wovon (4 R*) abgethan.

Bern. Bez. *Aarberg, Frieswyl*, 1 St, 3 R, nunmehr erloschen; Bez. *Bern, Bern*, 1 St (2 R*), Ursprung unermittelt — **Total 2 St, 5 R**, wovon (2 R*).

Luzern. Bez. *Hochdorf, Hitzkirch*, 4 St, 36 R, 17 Schw, wovon (30 R*, 15 Schw*); Einschleppung ursprünglich durch ungarische Schlachtschweine.

Schwyz. Bez. *March, Wangen*, 1 St (10 R*), Ursprung unermittelt.

Glarus. Bez. *Unterland, Kerenzen*, 2 St, 9 R, 8 Z, 2 Schw, wovon (3 R*, 3 Z*, 2 Schw*), Ursprung unermittelt.

Basel-Stadt. *Basel*, 5 St, 25 R, 1 Schw. Im Erlöschen begriffen.

Appenzell A. Rh. Bez. *Hinterland, Herisau*, 2 St (14 R*, 49 Schw*, 1 Schf*), Einschleppung aus Appenzell I. Rh., *Hundwil*, 1 St (10 R*), *Waldstatt*, 2 St (6 R*), betrifft vom Markt in St. Margrethen eingeführtes Schlachtvieh; Bez. *Mittelland, Bühler*, 1 St (8 R*, 2 Schw*, 8 Schf*), *Gais*, 4 St (42 R*, 8 Schw*), *Speicher*, 1 St (1 R*), *Trogen*, 1 St (4 R*); in letztern Fällen Infektionsquelle unbekannt — **Total 12 St (85 R*, 59 Schw*, 9 Schf*)**.

Appenzell I. Rh. *Schwendi*, 1 St, 20 R, *Rütti*, 2 St, 47 R, *Gonten*, 5 St, 52 R (15 R*), Verlauf mild — **Total 8 St, 119 R**, wovon (15 R*).

St. Gallen. Bez. *St. Gallen, St. Gallen*, 1 St (8 R*); Bez. *Tablat, Tablat*, 1 St (4 R*), *Häggenschwil*, 1 St (12 R*); Bez.

Rorschach, Untereggen, 1 St (9 R*), **Steinach**, 1 St (5 R*); Bez. **Oberrheinthal, Rebstein**, 1 St (3 R*); Bez. **Werdenberg, Sennwald**, 1 St (2 R*), **Gams** 13 St (107 R*, 45 Schf*, 7 Z*, 1 Schw*), **Buchs**, 1 St (7 R*), **Wartau**, 2 St (17 R*); Bez. **Ober-Toggenburg, Stein**, 1 St (20 R*), **Nesslau**, 2 St (25 R*); Bez. **Alt-Toggenburg, Mosnang**, 1 St (3 R*, 2 Z*), **Lütisburg**, 2 St (24 R*, 1 Z*); Bez. **Unter-Toggenburg, Henau**, 1 St (30 Schw*), **Mogelsberg** (2 R*) abgethan, **Flawil**, 3 St (10 R*, 11 Schw*), wovon (1 R*) abgethan; Bez. **Wil, Zuzwil**, 1 St (14 R*), **Oberbüren**, 1 St (11 R*); Bez. **Gossau, Waldkirch**, 2 St (19 R*), **Straubenzell**, 2 St (34 R*), in den hauptsächlich verseuchten Gemeinden ist Ortssperre verhängt — **Total 39 St (336 R*, 42 Schw*, 10 Z*, 45 Schf*)**, wovon (3 R*) abgethan.

Graubünden. Bez. **Oberlandquart, Furna**, 1 St, 10 R, **Küblis**, 1 St, 4 R, **Conters**, 2 St, 19 R, 1 Z, **Saas**, 1 St, 10 R; Bez. **Unterlandquart, Mastrils**, 2 St, 16 R, 3 Z (11 R*), **Haldenstein**, 1 St, 5 R, **Igis**, 2 St, 9 R, 2 Z, **Maienfeld**, 1 St, 2 R; Bez. **Plessur, Chur**, 2 St, 23 R (4 R*); Bez. **Imboden, Ems**, 2 St (11 R*, 3 Z*); Bez. **Heinzenberg, Praez**, 1 St, 8 R, **Urmein**, 2 St, 27 R, **Tartar**, 1 St, 11 R, 6 Z, **Tschappina**, 1 St (10 R*), **Thusis**, 1 St (12 R*), **Katzis**, 1 St (16 R*); Bez. **Glenner, Obersaxen**, 4 St, 28 R, 4 Z, **Valendas**, 1 St, 11 R; Bez. **Vorderrhein, Truns**, 1 St (2 R*, 1 Z*, 1 Schf*) — **Total 28 St, 234 R, 20 Z, 1 Schf**, wovon (66 R*, 4 Z*, 1 Schf*).

Aargau. Bez. **Lenzburg, Lenzburg**, 2 St (1 R*, 1 Schw*), **Staufen**, 2 St (8 R*, 2 Schw*); Bez. **Kulm, Reinach**, 1 St (3 R*), **Menziken**, 1 St (2 R*), **Birrwyl**, 6 St (28 R*); Bez. **Muri, Mühlau**, 1 St (3 R*), **Meienberg**, 1 St (7 R*), **Beinwyl**, 1 St (12 R*); Bez. **Zofingen, Brittnau**, 1 St (7 R*); die Fälle in Lenzburg, Staufen und Brittnau sind auf die im Bulletin Nr. 24 (Jahrgang 1889) erwähnte Einschleppung zurückzuführen. Untersuchung über Einschleppung in den Bezirk Kulm im Gange. Einschleppung nach Mühlau und Meienberg sehr wahrscheinlich durch vom Markt in Wil (St. Gallen) eingeführtes Vieh. Nach Beinwyl wurde die Suche durch einen Viehhändler in Hitzkirch (Luzern) eingeschleppt. Ueber Lenzburg, Staufen und Birrwyl ist Ortssperre verhängt — **Total 16 St (71 R*, 3 Schw*)**.

Neuenburg. Bez. **Neuenburg, Wavre-Thielle**, 2 St (6 R*, 3 Schw*), wovon (1 R*) abgethan. — Stallbanu.

Gesammttotal 127 St, 1233 Stück Vieh, wovon 8 Stück abgethan.
Verminderung seit 31. Dez. 1889 34 St, 337 Stück Vieh.

Rothlauf der Schweine.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 3 Schw umgestanden.

Waadt. Bez. **Lausanne**, *Lausanne*, 1 Schw; Bez. **Rolle**, *Péroy*, 1 Schw — **Total 2 Schw** umgestanden.

Genf. Bez. **Rechtes Ufer**, *Meyrin*, 23 Schw umgestanden, 2 Schw abgethan, 38 Schw verdächtig.

Gesammttotal 30 Fälle, 38 Verdachtsfälle.

Räude.

Waadt. Bez. **Cossonay**, *Pampigny*, 5 Schf.

Gesammttotal 5 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Je eine Buße von Fr. 80 und Fr. 100 (Verheimlichung der Maul- und Klauenseuche).

Schwyz. Eine Buße von Fr. 30 (Verletzung der Quarantänevorschriften).

Glarus. Eine Buße von Fr. 5 (Mißbrauch eines Gesundheitsscheines).

Solothurn. Eine Buße von Fr. 100 und Kosten (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

Schaffhausen. Eine Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe des Gesundheitsscheines); eine Buße von Fr. 35 (Umgehung der Fleischschau).

St. Gallen. Eine Buße von Fr. 20 und vier Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); je eine Buße von Fr. 50 und Fr. 70 (Verletzung der Quarantäne); eine Buße von Fr. 20 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

Graubünden. Drei Bußen von je Fr. 10 (Sperrbruch); vier Bußen von je Fr. 15 (Mangel der Gesundheitsscheine).

Waadt. Drei Bußen von je Fr. 5 und zwei solche von je Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 5 an einen Viehinspektor (unvollständige Ausfüllung eines Gesundheitsscheines); eine Buße von Fr. 5 (Umgehung der Viehstandskontrolle); zwei Bußen von je Fr. 10 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen).

Wallis. Drei Bußen von Fr. 5 (Mangel der Gesundheitsscheine).

Neuenburg. Eine Buße von Fr. 5 (verspätete Abgabe des Gesundheitsscheines).

Rückweisungen.

Berichtigung.

Das unterm 29. November 1889 auf der Zollstätte **Buchenloo** wegen Rotzverdacht von der Einfuhr zurückgewiesene Pferd (siehe Bülletin Nr. 22) wurde auf Veranlassung der badischen Behörden abgethan und bei der hierauf vorgenommenen Untersuchung als rotzfrei befunden.

Ausland.

Baden. 15.—31. Dezember 1889: *Milzbrand*, 4 Fälle; *Rauschbrand*, 2 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, Ende des Monats in 6 Gemeinden 12 Ställe mit 66 Thieren verseucht und verdächtig; neu aufgetreten ist die Seuche in 2, erloschen ebenfalls in 2 Gemeinden. Im Jahre 1889 wurden im Total in 111 Gemeinden 485 Ställe mit einem Bestande von 3978 Thieren von der Seuche ergriffen; die Gesamtzahl der *Rotzfälle* betrug 7, der *Milzbrandfälle* 154, der *Rauschbrandfälle* 38, der *Räudefälle* 1329.

Schwaben und Neuburg. Dezember 1889: *Maul- und Klauenseuche*, zirka 300 Thiere erkrankt und verdächtig; *Rotz*, 7 Fälle; *Schafträude*, 167 Thiere verseucht und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 14. Januar frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

<i>Maul- und Klauenseuche</i>		<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in	Nieder-Oesterreich 37	7
"	Ober-Oesterreich 3	1
"	Steiermark 1	—
"	Tirol und Vorarlberg 2	(Lustenau und Schwarzenberg) —
"	Böhmen 486	46
"	Mähren 24	11
"	Schlesien 13	6
"	Galizien 166	1
"	Bukowina 11	—
"	Ungarn (7. Januar) 905	48

Italien. 23.—29. Dez. 1889: **Piemont**, *Rausch- und Milzbrand*, 5 Fälle; **Lombardei**, *Maul- und Klauenseuche*; 30 Fälle in der Provinz Mailand.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat.	1889.	1888.	Zu- oder Abnahme.
Januar bis Ende November	8067	8070	— 3
Dezember	381	276	+ 105
<hr/>			
bis Ende des Jahres . . .	8448	8346	+ 102

Bern, den 17. Januar 1890.

[B. B. 89. IV. 1085.]

Eidg. statistisches Bureau.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der **Monte Generoso-Bahngesellschaft** sucht bei dem Bundesrathe die Bewilligung nach zur **Verpfändung** ihrer 8949 m. langen Bahnlinie von Capolago auf den Monte Generoso sammt Zubehörden und Betriebsmaterial im **I. Rang** zum Zwecke der Sicherstellung eines auf den Bau und die Ausrüstung der Bahn zu verwendenden Anleihens im Betrage von **Fr. 900,000**.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **5. Februar** nächsthin auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 17. Januar 1890.

Im Namen des Bundesrathes:

[⁸/₂]

Die Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 8, vom 18. Januar 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Literarisches und künstlerisches Eigenthum. Bundesrathsverhandlungen. Schweiz. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Telegramme.

№ 9, vom 21. Januar 1890.

Rechtsdomizile. Assekuranzen. Handelsregistereinträge. Zolleinnahmen in den Jahren 1888 und 1889. Wochensituation der Emissionsbanken. Schweizerisch-griechischer Handelsvertrag. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

№ 10, vom 23. Januar 1890.

Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste. Liste der Muster und Modelle. Verzeichniß der Erfindungsklassen. Bundesrathsverhandlungen. Ausstellungen: Kingston; Edinburg. Markenschutz in Mexiko. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.01.1890
Date	
Data	
Seite	174-185
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 684

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.